

16.03.2014 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Selber denken!

Na, fasten Sie auch? Alkohol, Süßigkeiten, Fleisch oder gar Sex? Das soll es alles geben. Und es ist tatsächlich ein sehr alter und guter Brauch, in der Zeit vor Ostern bewusst auf etwas zu verzichten, um sich so besser auf die wesentlichen Dinge konzentrieren zu können, zum Beispiel auf den Glauben.

Aber man kann ja nicht nur auf Materielles verzichten. Findet zumindest die evangelische Kirche in Deutschland. Deshalb lädt sie seit einigen Jahren ein, in der Fastenzeit auch mal die eigenen Lebensgewohnheiten in Frage zu stellen. Und dieses Jahr lautet das freche Motto: „Selber denken! 7 Wochen ohne falsche Gewissheiten.“

7 Wochen ohne falsche Gewissheiten? Tja, dabei geht es vor allem um einen neuen Blick auf die Dinge. Mich selbst zu fragen, wo ich mich längst an bestimmte Routinen und Halbwahrheiten gewöhnt haben. Weil ich bequem bin. Ist doch wahr: Wir haben so viele Gemeinplätze im Kopf, dass es sich lohnt, mal genauer hinzuschauen.

Sind solche Sätze wirklich wahr, wie: Politiker sind korrupt. Mama will immer Recht haben. Elektroautos kosten zu viel. Arbeitslose sind selbst schuld. Kirche ist langweilig. Und: Sein Glück muss man sich verdienen. Oder ist es ganz anders?

Selber denken heißt also: Scheinbare Gewissheiten in Frage stellen. Denkverbote überwinden. Weil das Freiheit bedeutet. Schon der Apostel Paulus hat den ersten Christen zugerufen: „Zur Freiheit hat uns Jesus Christus befreit. Lasst euch ja nicht wieder versklaven.“ Auch nicht von falschen Gewissheiten. Ich probier's mal 7 Wochen ohne.